

AUF DEM WEG ZUM 3. ALTAR

WÄHREND DER PROZESSION

GL 392

1. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adlers Fittichen sicher geführt, / der dich erhält, wie es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?

2. Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, / der dich auf Adlers Fittichen sicher geführt, / der dich erhält, wie es dir selber gefällt. / Hast du nicht dieses verspüret?

Täglich ist irgendwo auf der Erde Krieg. Täglich leiden und sterben Menschen, weil kein Friede ist. Unser Herz möchte verzagen. Doch Jesus hat durch das Beispiel seines Lebens, durch sein Wort, in seinem Tod und seiner Auferstehung Frieden in die Welt gebracht. Der wahre Friede gründet in Gott.

Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht einen Frieden, wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht. (*Joh 14,27*)

Als Jesus geboren wurde, verkündeten Engel der Welt den Frieden: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe.“

Friede den Menschen auf Erden.

Menschen aller Religionen und Nationen beten um den Frieden.

Friede den Menschen auf Erden.

Verantwortliche in Politik und Gesellschaft folgen der Stimme ihres Gewissens und setzen sich für Frieden und Gerechtigkeit ein.

Friede den Menschen auf Erden.

Familien und Gemeinschaften hören nicht auf, in Geduld und Liebe einen neuen Anfang im Miteinander zu suchen.

Friede den Menschen auf Erden.

3. Lobe den Herren, der fein dich und künstlich bereitet, / der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet. / In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott / über dir Flügel gebreitet.

Jesus hat seine Jünger zu den Menschen gesandt, ihnen den Frieden zu bringen. „Wenn ihr in ein Haus kommt, sagt als Erstes: Friede diesem Haus.“ Unzählige Männer und Frauen folgen seinem Auftrag.

Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

Begleite Priester, Ordenschristen und alle, die weltweit in unterschiedlichen Berufen für den Frieden arbeiten.

Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

Fördere Regierungen, Diplomaten und Soldaten, die dem Frieden dienen.

Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

Stärke die Menschen, die zu den Hungernden und Obdachlosen, zu den Flüchtlingen und in die Gefängnisse gehen.

Herr, lenke ihre Schritte auf den Weg des Friedens.

4. Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet, / der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet. / Denke daran, was der Allmächtige kann, / der dir mit Liebe begegnet.

5. Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. / Lob ihn mit allen, die seine Verheißung bekamen. / Er ist dein Licht; Seele vergiss es ja nicht. / Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Der auferstandene Herr hat der Kirche und der Welt seinen Frieden hinterlassen. Am Osterabend sagte er zu seinen Jüngern: „Friede sei mit euch.“

Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

Der Friede lebt, wenn wir uns am Willen Gottes orientieren.

Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

Der Friede lebt, wenn Versöhnung geschieht.

Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

Der Friede lebt, wenn wir die Hoffnung auf den Frieden Gottes nicht verlieren.

Herr, bewahre uns in deinem Frieden.

GL 411

1. Erde singe, / dass es klinge, / laut und stark ein Jubellied! / Himmel alle, / singt zum Schalle / dieses Liedes jubelnd mit! / Singt ein Loblied eurem Meister! / Preist ihn laut ihr Himmelsgeister! / Was er schuf, was er gebaut / preist ihn laut

2. Kreaturen, auf den Fluren, / huldigt ihm mit Jubelruf! / Ihr im Meere, preist die Ehre / dessen, der aus nichts euch schuf! / Was auf Erden ist und lebet, / was in hohen Lüften schwebet, / lob ihn! Er haucht ja allein Leben ein!

Wir beten gemeinsam:

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, / dass ich liebe, wo man hasst; / dass ich verzeihe, wo man beleidigt; / dass ich verbinde, wo Streit ist; / dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist; / dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht; / dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält; / dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert; / dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten, / nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; / nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; / nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt; / wer sich selbst vergisst, der findet; / wer verzeiht, dem wird verziehen; / und stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

3. Nationen, die da wohnen / auf dem weiten Erdenrund. / Lob lasst schallen, denn mit allen / schloss er den Erlöserbund. / Um uns alle zu erretten, / trug er selber unsre Ketten, / ging durch Tod und Himmelsbahn / uns voran.

4. Jauchzt und singet, dass es klinget, / laut ein allgemeines Lied! / Wesen alle, singt zum Schalle / dieses Liedes jubelnd mit! / Singt ein Danklied eurem Meister, / preist ihn laut, ihr Himmelsgeister! / Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut! Wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

3. ALTAR

„FRIEDE“

GEMEINDE SCHEIBLINGSTEIN

LIED

GL 936

**1. Wir beten an, dich wahrer Mensch und Gott, / Herr Jesus Christ,
verborgen hier im Brot. / Heilig, heilig, heilig. / Du bist allzeit heilig. /
Sei gepriesen ohne End / in dem heiligen Sakrament!**

EVANGELIUM

Lk 10,1-9

In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit voraus in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Geht! Ich sende euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemand unterwegs! Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Mann des Friedens wohnt, wird der Friede, den ihr ihm wünscht, auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, hat ein Recht auf seinen Lohn. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt den Leuten: Das Reich Gottes ist euch nahe.

2. Wir danken Dir, weil du uns alle liebst, / im heiligen Mahl dich uns zur Speise gibst. / Heilig, heilig, heilig. / Du bist allzeit heilig. / Sei gepriesen ohne End / in dem heiligen Sakrament!

FÜRBITTEN:

Wir glauben, dass Jesus Christus unsere Geschicke in seinen Händen hält. Ihn bitten wir:

- Für alle, die sich Christen nennen: dass von ihnen Versöhnung ausgeht. Christus, höre uns. **Christus, erhöre uns.**

- Für alle, die den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs bekennen: dass sie in ihm zueinander finden und Zeugen seines Friedens werden. Christus, höre uns. **Christus, erhöre uns.**
- Für alle Religionen: dass sie nicht Grund der Entzweiung, sondern Erbauer des Friedens sind. Christus, höre uns. **Christus, erhöre uns.**
- Für die Männer und Frauen, die Verantwortung tragen für das Wohl der Völker: dass ihr Bemühen um Frieden und Gerechtigkeit Erfolg hat. Christus, höre uns. **Christus, erhöre uns.**
- Für die Völker und Gruppen, die zerstritten oder verfeindet sind: dass sich Wege auftun für einen neuen Dialog. Christus, höre uns. **Christus, erhöre uns.**
- Für die Armen und Hungernden, die Flüchtlinge und Obdachlosen, die Gehetzten und Unterdrückten: dass ihre tiefsten Hoffnungen nicht enttäuscht werden. Christus, höre uns. **Christus, erhöre uns.**

GEMEINSAMES GEBET

Herr, Jesus Christus, führe uns auf den Straßen unserer Geschichte! / Zeige der Kirche und ihren Hirten immer wieder den rechten Weg! / Schau auf die Menschheit, die leidet, die zwischen so vielen Fragen unsicher umherirrt! / Schau auf den leiblichen und seelischen Hunger, der sie quält! / Gib den Menschen Brot für Leib und Seele! / Gib ihnen Arbeit! / Gib ihnen Licht! / Gib ihnen dich selbst! / Herr, Jesus Christus, geh mit uns und bleib bei uns! Stärke unseren Glauben, öffne uns zur Begegnung und schenke der ganzen Welt Frieden.

3. Wir bitten dich, erbarm dich, großer Gott, / und segne uns in diesem Himmelsbrot. / Heilig, heilig, heilig. / Du bist allzeit heilig. / Sei gepriesen ohne End / in dem heiligen Sakrament!

EUCHARISTISCHER SEGEN

Mit himmlischem Segen sei gesegnet dieser Ort, und alle die hier wohnen, die Früchte der Erde und die Werke unserer Hände: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Amen.**

4. Wir glauben, Herr, und wollen dir vertraun, / dass wir dich einst anbetend dürfend schauen. / Heilig, heilig, heilig. / Du bist allzeit heilig. / Sei gepriesen ohne End / in dem heiligen Sakrament!